

Aufstiegsstipendium – Studieren mit Berufserfahrung

Berufsausbildung, Praxiserfahrung und noch Lust auf mehr? Das Aufstiegsstipendium, ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), unterstützt engagierte Fachkräfte aus allen Berufsbereichen bei einem ersten Hochschulstudium an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule. Das Programm richtet sich an Berufserfahrene, die mit einem Studium ihre Kompetenzen und beruflichen Möglichkeiten erweitern möchten. Im Blick sind insbesondere Menschen, die den Zugang zu einem Hochschulstudium durch ihre beruflichen Leistungen und Qualifikationen erreicht haben.

Die SBB – Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung – führt im Auftrag und mit Mitteln des BMBF die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch und begleitet sie während des Studiums.

Besonderheiten

- Das Aufstiegsstipendium ist eine Studienförderung für Berufserfah-

rene mit einer beruflichen Ausbildung und danach mehrjähriger Arbeit in der Praxis – besonders für diejenigen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung während oder nach der Ausbildung erworben haben.

- Eine Förderung ist sowohl für ein Vollzeitstudium (monatlich derzeit 934,00 Euro plus 80,00 Euro Büchergeld und Betreuungspauschale für eigene Kinder unter 14 Jahren) als auch für ein berufsbegleitendes Hochschulstudium (2.900,00 Euro pro Kalenderjahr) möglich.
- Auch Fachkräfte, die schon länger berufstätig sind, können sich um ein Aufstiegsstipendium bewerben, um durch ein Studium neue Perspektiven für die berufliche Entwicklung zu eröffnen.
- Die Bewerbung ist vor Beginn des Studiums möglich. Nach Aufnahme ins Stipendium ist ein Jahr Zeit, mit dem Studium zu beginnen – nach der Einschreibung startet die Förderung. Wer bereits studiert, kann sich im ersten oder zweiten Studiensemester bewerben.

Die Bewerbung

Jährlich werden rund 1.000 Aufstiegsstipendien vergeben. Wer die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllt, hat eine echte Chance, dabei zu sein. Um ein Aufstiegsstipendium bewerben kann sich, wer eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, anschließend insgesamt mindestens zwei Jahre gearbeitet hat und besondere berufliche Leistungen belegen kann. Das ist unter anderem möglich mit einem besonders guten Ergebnis in der Berufsabschlussprüfung oder bei einer Aufstiegsfortbildung (zum Beispiel Meister/in, Fachwirt/in, etc.). Eine weitere Möglichkeit ist ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers. Für das Aufstiegsstipendium gibt es in jedem Jahr zwei Auswahlverfahren. Der erste Schritt zum Stipendium ist eine Online-Bewerbung. Die weiteren Stufen im Auswahlverfahren sind ein Online-Kompetenz-Check und ein persönliches Gespräch.

Ausführliche Informationen zum Aufstiegsstipendium finden Sie unter www.aufstiegsstipendium.de. Das Team der SBB – Stiftung Begabtenförderung – berät gerne bei Detailfragen zu den Bewerbungsvoraussetzungen, zum Auswahlverfahren und zu den Leistungen. Die telefonische Bewerbungsberatung zum Aufstiegsstipendium erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr unter 0228/62931-51 oder -43 oder -44 (E-Mail: aufstieg@sbb-stipendien.de). ■

(Quelle: SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung)



© Gpoint Studio/Anna Bizon

Dr. Michael Schulte Westenberg
Hauptgeschäftsführer